



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An
alle Mitglieder des BA 2,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender
Alexander Miklosy

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München
Telefon: 089/2022897
Telefax: 089/20232161
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Steve Meyer
Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.11.2014

Protokoll der 8. öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 25. November 2014
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt (Wahlperiode 2014 – 2020)

Ort: Saal der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Alexander Miklosy, Vorsitzender
Protokoll: Herr Steve Meyer, BA-Geschäftsstelle Mitte

I Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Der Vorsitzende des BA 2 Alexander Miklosy begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Tagesordnung

Der Tagesordnung wird **einstimmig zugestimmt**.

3 Genehmigung der Protokolle

Das Protokoll der BA-Sitzung vom 21.10.2014 sowie die Protokolle der Unterausschüsse zur Sitzung vom 25.11.2014 werden **einstimmig genehmigt**.

4 Sonstiges

II Bürgerfragen an Bezirksausschuss, Bezirksinspektion und Polizei

1 Die Schulleiterin und ein Vertreter des Elternbeirates des Theresien-Gymnasiums am Kaiser-Ludwig-Platz berichten von einer geplanten Spielhalle im Anwesen Goethestr. 74 (siehe TOP B 3.1.11). Da dies direkt auf dem Schulweg zwischen U-Bahnhof Goetheplatz und Kaiser-Ludwig-Platz liegt, sprechen sie sich gegen die

geplante Nutzung aus und bitten um Unterstützung. Herr Miklosy bittet um Übersendung einer schriftlichen Stellungnahme, die der Bezirksausschuss dann an die Lokalbaukommission weiterleiten wird.

- 2 Eine Anwohnerin des Anwesens Pestalozzistr. 10 berichtet, dass die Beleuchtung der Fluchttreppe im Hinterhof des neu eröffneten Wohnheims für Wohnungslose in der Thalkirchner Str. 9 seit drei Wochen Tag und Nacht scheint. Eigene Versuche der Kontaktaufnahme mit zuständigen Mitarbeitern seien gescheitert. Frau Bidjanbeg informiert, dass auch Sie bereits Kontakt mit Leiter der Diakonie hatte. Er hat gebeten, die Anwohner zu informieren, dass ab 24.11.2014 das Licht ausgeschaltet wird. Die Beleuchtung solle lediglich im Brandfall zur Beleuchtung des Fluchtweges genutzt werden und konnte bisher wegen fehlender Leitungen nicht manuell abgeschaltet werden. Die entsprechenden Leitung seien nun verlegt und das Licht sollte nun abgeschaltet sein. Da das Licht weiterhin angeschaltet ist, sichert Frau Bidjanbeg eine Nachfrage zu und wird die Anwohnerin informieren. Auch die telefonische Erreichbarkeit der zuständigen Ansprechpartner des Wohnheims soll laut Frau Bidjanbeg demnächst verbessert werden.
Frau Haas berichtet, dass die Fluchttreppe sehr hell beleuchtet ist und der Treppenaufbau im Verhältnis zum Innenhof sehr groß erscheint.
- 3 Eine Mieterin im Anwesen Thalkirchner Str. 75 der GWG (insg. ca. 20 Mietparteien) berichtet von unhaltbaren Zuständen. Es habe sich eine Gruppierung von vier bis fünf Mietparteien gebildet, die sich bandenmäßig organisiert hätten und regelmäßig Straftaten ausüben. Sie berichtet von Fällen der Körperverletzung, Beleidigung, Bedrohung, Attacken gegenüber Kindern und Drogenmissbrauch. Kontaktaufnahmen mit der Hausverwaltung seien nicht erfolgreich gewesen. Der Vertreter der Polizeiinspektion 14 berichtet, dass das Anwesen bereits polizeilich bekannt ist. Aufgrund laufender Ermittlungsverfahren seien jedoch keine weiteren Auskünfte möglich. Herr Bickelbacher schlägt vor, einen Brief an die Hausverwaltung zu schreiben und von den Eindrücken der Mieterin zu berichten. Er empfiehlt eine Mediation zwischen Mietern und Hausverwaltung. Herr Prof. Dr. Ruckert ergänzt, dass auch die Polizei an einer Mediation teilnehmen sollte.
Herr Miklosy sichert einen entsprechenden Brief an die GWG zu. Herr Metzger steht der Mieterin als Beauftragter für Wohnungsfragen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.
- 4 Ein Anwohner des Dreimühlenviertels berichtet vom LKW-Verkehr im Viertel. Diese fahren regelmäßig verbotswidrig in die Isartalstraße hinein und stecken dann fest. Oft seien komplizierte Rangiermanöver notwendig. Bei einem aktuellen Fall hat der LKW-Fahrer die Polizei zu Hilfe gerufen. Seiner Ansicht nach sei eine Höhenkontrolle in der Auenstr. auf Höhe des Hotels „Elisabeth“ nötig. Dieser Vorschlag sei bereits von der Landeshauptstadt München abgelehnt worden. Der Bezirksausschuss solle hier nun die Initiative ergreifen.
Frau Solfrank berichtet von durch Rangieren beschädigten Autos in der Ehrengutstraße. Die bisherigen Maßnahmen seien nicht ausreichend.
Herr Florack ist der Meinung, dass die Anfahrt zum Vieh- und Schlachthof für LKW ein generelles Problem darstellt.
Laut Herrn Bickelbacher besteht das Problem auch in der Thalkirchner Straße. Er würde beispielsweise eine Lichtschranke mit entsprechender Anzeige vorschlagen. Herr Miklosy schlägt vor, dass das Anliegen im kommenden Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“ am 09.12.2014 diskutiert wird.
- 5 Ein Vertreter der Kindertafel berichtet von seinen Rechercheergebnissen zur Skulptur vor dem Kreisverwaltungsreferat Lindwurmstraße / Ruppertstraße. Demnach zeigt die Skulptur die aus einer Samenkapsel entsprungenen Figuren von Adam und Eva.

- 6 Ein Antragsteller aus der vergangenen Bürgerversammlung am 06.11.2014 ist der Meinung, dass sein Antrag missverstanden wurde. Sein Antrag gegen Vorfestlegung des Viehhof-Geländes wurde von Bürgerversammlung abgelehnt. Er bittet die Gremiumsmitglieder um Handzeichen, wer seinen Antrag in der Bürgerversammlung befürwortet hat. Herr Miklosy unterbindet diese Abfrage. Dies sei vielmehr auf persönlichem Wege zu klären. Herr Preger berichtet von seinen Vermutungen, warum die Formulierung des Antragstellers ggfs. missverstanden und abgelehnt wurde. Nach intensiver Diskussion erklärt Herr Miklosy das Anliegen für erledigt.

A Bereich Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“

1 Anträge

- 1.1 „Zaun weg am KuBu“, Antrag aus der Kindersprechstunde am 25.09.2014, vertagt aus 2014.10 A 1.2

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 1.2 „Trennung Basketball- und Fußballfeld neben dem KuBu“, Antrag aus der Kindersprechstunde am 25.09.2014, vertagt aus 2014.10 A 1.3

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 1.3 Unterstützung des Anliegens des Eine-Welt-Hauses auf Beschilderung im U-Bahnhof Theresienwiese

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Das Anliegen wird unterstützt.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 1.4 Prüfung der Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen im Servicezentrum auf der Theresienwiese

Herr Metzger begründet den Antrag.

Herr Prof. Dr. Ruckert berichtet, dass beim Bau des Servicezentrums ausdrücklich gefordert wurde, dass dieses nur während des Oktoberfestes genutzt wird. Mittlerweile wird es ganzjährig durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft genutzt. Er hält das Gebäude nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen geeignet.

Frau Fackler schlägt vor den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass die Stadtverwaltung besser geeignetere Orte suchen soll.

Nach intensiver Diskussion wird über den Antrag in der vorliegenden Form abgestimmt.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

2 Entscheidungen

- 2.1 Budget der Bezirksausschüsse: Haus der kleinen Künste e.V., Bergmannsstück "Zinn-
geschrei" vom 11.12.-19.12.2014, beantragter Zuschuss: 4.276,00 €

Frau Dr. Turczynski-Hartje schlägt – abweichend zur Empfehlung des Unterausschusses – vor, einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € zu gewähren. Sie informiert über den Verein und das geplante Projekt.

Herr Brach schlägt vor, den Zuschuss abzulehnen. Seiner Ansicht nach handelt es sich um eine kommerzielle Veranstaltung. Unter anderem sollen Raummieten und Honorare gefördert werden. Teilweise seien die beantragten Positionen durch die Budget-Richtlinien von einer Förderung ausgeschlossen. Herr Arz schließt sich dieser Meinung an und lehnt den Antrag ab.

Frau Solfrank ist der Meinung, dass für die Förderung das Kulturreferat zuständig ist. Frau Fackler schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren. Herr Scheuring spricht sich für eine Förderung in Höhe von 2.000,00 € aus. Inhaltlich könne das Gremium das Projekt nicht beurteilen.

Nach intensiver Diskussion fordert Herr Metzger den Schluss der Debatte. Dagegen bestehen keine Einwände.

Miklosy informiert, dass Haus der Kleinen Künste regelmäßig Anträge stellt. Er spricht sich für eine Förderung in Höhe von 500,00 € aus.

Abstimmung über die verschiedenen Beschlussvorschläge:

Beschlussvorschlag:

Der Antrag auf Zuschuss aus dem BA-Budget wird abgelehnt.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Einem Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € wird zugestimmt.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):

Einem reduzierten Zuschuss in Höhe von 500,00 € wird zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

- 2.2 Durchführung des Gärtnerplatzfestes am 25./26.07.2015 (150 Jahre Gärtnerplatztheater und 25 Jahre Gärtnerplatzfest) mit Gärtnerplatz-Open-Air am Samstag als BA-eigene Veranstaltung

Herr Miklosy informiert über die Absprachen mit dem Gärtnerplatztheater. Das Open Air soll nach derzeitigem Stand am Samstag stattfinden. Dem Theater wird bei der Antragstellung der Erstzugriff auf den Veranstaltungstag des Open-Air-Konzertes gewährt. Danach wird es, z. B. wetterbedingt, keine Änderungen im Ablauf geben. Ein Zuschuss aus dem Budget des Bezirksausschusses ist nicht nötig. Das Theater stellt dem Bezirksausschuss einen Großteil der Technik zur Verfügung.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Bezirksausschuss führt die o.g. Veranstaltung als BA-eigene Veranstaltung durch.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3 Anhörungen

3.1 Geyerstr. 24/RG, Antrag auf Erteilung eines Negativattestes, Anhörung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Bezirksausschuss lehnt den Antrag auf Erteilung eines Negativattestes ab. Es ist zu wenig, dass „eventuell“ neuer Wohnraum geschaffen wird. Es sollte Ersatzwohnraum – möglichst auf dem Grundstück – geschaffen werden.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.2 Tumblingerstr. 27, 29, Antrag auf Erteilung eines Negativattestes, Anhörung – PLEN-UMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Frau Bidjanbeg):

Der Erteilung des Negativattestes wird zugestimmt. An Kommunalreferat und Referat für Stadtplanung und Bauordnung soll ein von Herrn Metzger verfasster Appell geschickt werden, dass den verbleib der derzeitigen Bewohner sicherstellt.

Herr Prof. Dr. Ruckert spricht sich gegen die Erteilung des Negativattestes aus. Sollten die Bewohner in den Wohnungen verbleiben, sei kein Negativattest notwendig. Auf die Wohnungen kann seiner Meinung nach nicht verzichtet werden.

Frau Haas zweifelt an statischen Berechnungen.

Herr Miklosy berichtet vom Versprechen des Kommunalreferates, dass kein Mieter gekündigt wird. Entsprechend schließt er sich dem Vorschlag von Frau Bidjanbeg an.

Beschlussvorschlag:

Die Behandlung wird vertagt. Herr Schwartz (Kommunalreferat) wird um Informationen zur Statik gebeten und zur Unterausschuss-Sitzung am 08.12.2014 eingeladen.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

4 Unterrichtungen

- zur Kenntnis genommen

5 Sonstiges

- 5.1 a) Temporäre Aufstellung von Dixi-Toiletten/Pissoirs am Gärtnerplatz, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00103, Schreiben des Baureferates, Bitte um Terminvereinbarung
b) Abfallbeseitigung und Toilette am Gärtnerplatz, BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04620, Schreiben des Baureferates, Fristverlängerung bzw. Bitte um Terminvereinbarung, vertagt aus 2014.10 A 5.1

Information aus dem Unterausschuss:

Die Firma Stroer legt neue Modelle vor.

- zur Kenntnis genommen

- 5.2 Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen, fortlaufende Themensammlung

Informationen aus dem Unterausschussprotokoll wurden **zur Kenntnis genommen.**

- 5.3 Schaukästen des Bezirksausschusses, Abbau Standort Zenettistr. 42, Betreuung Ruppertstr. / Lindwurmstr.

Zenettistr. 42: Der Schaukasten soll abgebaut werden und sowohl ein neuer Platz, als auch ein neuer Betreuer gesucht werden.

Ruppertstr. / Lindwurmstr.: Herr Blaser übernimmt die Betreuung des Schaukastens.

- zur Kenntnis genommen

- 5.4 Bücherschrank, fortlaufende Themensammlung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Die Anschaffung des „kleinen Modells“ wird empfohlen, mit dem BA als Antragsteller. Herr Arz und Frau Fackler verfolgen das Projekt weiter.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 5.5 Urban Art Festival, fortlaufende Themensammlung

- 5.6 Kinder- und Jugendeinwohnerversammlung, 20.11.2014, Jugendtreff „Tröpferlbad“

Frau Bidjanbeg berichtet von der zurückliegenden Veranstaltung. Es wurden sieben Anträge, u. a. zu Themen wie Graffiti, Tumblingschule, Zebrastreifen in der Thal-kirchner Str. und Verhalten im Straßenverkehr. Die Anträge werden in der nächsten Sitzung des Unterausschusses beraten.

- 5.7 Bürgerbeteiligung „Zukunft Viehhof“, fortlaufende Themensammlung

- 5.8 Termin für Führung durch das Gärtnerplatztheater
Herr Miklosy informiert, dass noch kein Termin feststeht.

- 5.9 Jugendtreff Tröpferlbad, siehe TOP A 4.3

6 Berichte der Beauftragten

- 6.1 Herr Metzger berichtet zu aktuellen Vorkaufsrechtsfällen, bei denen jeweils eine Ab-wendungserklärung erreicht werden konnte.

- 6.2 Frau Bidjanbeg informiert über statistische Übersichten des Referats für Bildung und Sport.

B Bereich Unterausschuss „Planen, Bauen“

1 Anträge

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Karlspl. 21, Sanierung der Fassade (1. + 7. OG / Naturstein und Fenster) und des Vordachs (EG) (Eilentscheidung)

- 3.1.2 Ziemssenstr. 1, Errichtung einer Portalklinik für das Klinikum der Universität München, siehe auch Baumfällung TOP B 3.2.1 (Eilentscheidung)

- 3.1.3 Bahnhofpl. 1, Nutzungsänderung von Büro- zu Hotelflächen / Erweiterung – Vorbe-scheid, vertagt aus 2014.10 B 3.1.11 (Eilentscheidung)

Die Eilentscheidungen zu TOP B 3.1.1 bis 3.1.3 wurden zur Kenntnis genommen.

3.1.4 Lindwurmstr. 79, Anbau eines Balkons (Wohnung Nr. 11/4. OG, Hofseite)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Es wird festgestellt, dass der Balkon um 1,5 m² zu groß ist (Erhaltungssatzungsgebiet) aber die Gefahr, dass eine Luxuswohnung nach der Renovierung entsteht, ist gering.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.5 Geyerstr. 22, Umbau einer Wohnung mit Einbau einer Dachterrasse

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Das Bauvorhaben wird abgelehnt. Der Zuschnitt der Wohnung und die Größe der Dachterrasse widersprechen der Absicht der Erhaltungssatzung.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.6 Holzstr. 11, Hofseitiger Anbau eines Außenaufzugs, Errichtung von Balkonen sowie von Dacheinschnitten als Loggia

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):

Das Bauvorhaben wird abgelehnt. Aus den Plänen geht nicht hervor, ob eine Luxuswohnung durch das Zusammenlegen von zwei Wohnungen entsteht. Der BA bevorzugt im Dachgeschoss den Bau von zwei familiengerechten Wohnungen.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

3.1.7 Klenzestr. 57b, Umnutzung eines Rückgebäudes in ein Fitnessstudio

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Da das Fitnessstudio bereits besteht, bestehen keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.8 Goethestr. 7a, Nutzungsänderung: Vergnügungsstätte mit Videokabinen zu Vergnügungsstätte mit Bar und Table Dance

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):

Die Anzahl von Table Dance und Bars im Viertel ist bereits hoch. Die Forderung der Anwohner geht in Richtung einer anderen Nutzung. Auf eine entsprechende E-Mail von Anwohnern wird verwiesen.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

3.1.9 Mittererstr. 9, Aufstockung und Umbau eines Bürogebäudes sowie Nutzungsänderung zu einem Beherbergungsbetrieb (92 Zimmer) sowie einer Gaststätte im Erdgeschoss

Herr Bickelbacher ergänzt, dass sich der Bezirksausschuss gegen die vermehrten Hotelnutzungen im Viertel ausspricht.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird mit o.g. Ergänzung einstimmig zugestimmt.

3.1.10 Jahnstr. 31, Dachgeschoss-Erneuerung und Anbau eines Aufzugs – Tektur

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die Nachbargebäude sind niedriger. Durch die Dachgeschosserneuerung wird eine neue Firsthöhe geschaffen. Das Bauvorhaben wird toleriert, wenn die Abstandsflächen eingehalten werden.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.11 Goethestr. 74, Nutzungsänderung: Büros zu Spielhalle, Cafébar und Wohnung

siehe auch TOP II 1

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die Nutzungsänderung wird weiterhin (siehe Stellungnahme vom 06.10.2014) abgelehnt. Der Bedarf an Spielhallen im Viertel ist bereits gedeckt. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Schulweg zum Theresien-Gymnasium. Die Größe der Wohnung (202 m²) ausgerechnet über der Spielhalle wirft Fragen auf.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.12 Sonnenstr. 8, Nutzungsänderung: Laden und Wettannahme zu einem Wettbüro

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die Dichte von Wettbüros im Bahnhofsviertel ist bereits hoch. Es wird gefordert, dass durch die Nutzungsänderung keine Erweiterung besteht.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.13 Kapuzinerpl. 3, Geänderte Ausführung Erdgeschoss, Dachaufbauten

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.14 Maistr. 31, Aufstockung eines Wohngebäudes um ein Geschoss + Dach sowie Anbau eines Aufzugs – Vorbescheid

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die Gestaltung des Gebäudes muss auf das benachbarte Gebäude, das unter Denkmalschutz steht, Rücksicht nehmen. Die Doppelfenster der unteren Geschosse sollten weitergeführt werden. Der große neue Balkon in der Mitte zerstört das Gesamtbild und wird daher abgelehnt. Beide Terrassen sind für ein Erhaltungssatzungsgebiet zu groß und sollten reduziert werden.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.2 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten

3.2.1 Ziemssenstr. 1, Baumfällung im Zusammenhang mit Bauvorhaben zur Errichtung einer Portalklinik für das Klinikum der Universität München, siehe auch TOP B 3.1.2 (Eilentscheidung)

Eilentscheidung des Vorsitzenden **zur Kenntnis genommen.**

3.2.2 Baldestr. 8, Antrag auf Baumfällungen, 1 Thuja, 1 Vogelbeere – PLENUMSBE-SCHLUSS

Beschlussvorschlag (Frau Haas):

Der Baumfällung wird zugestimmt. Es wird eine Nachpflanzung gefordert.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Häberlstr. 12, Antrag auf Baumfällung, 1 Baum – PLENUMSBESCHLUSS

Frau Haas informiert, dass die Untere Naturschutzbehörde in der Zwischenzeit mitgeteilt hat, dass es sich um einen Obstbaum handelt und daher keine Genehmigung nach der Baumschutzverordnung erforderlich ist.

Beschlussvorschlag (Frau Haas):

Obwohl es sich um die nicht genehmigungspflichtige Fällung eines Obstbaumes handelt, wird eine Nachpflanzung gefordert.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2.4 Baaderstr. 58, Antrag auf Baumfällung, 1 Buche – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Frau Haas):

Der Baum soll erhalten bleiben. Die Fällung wird abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2.5 Häberlstr. 14, Antrag auf Baumfällung, 2 Bäume – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Fällung wird zugestimmt, wenn auch die Untere Naturschutzbehörde den Baum als Gefahrenbaum einstuft. Eine Nachpflanzung wird gefordert.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2.6 Tumblingerstr. 13, Antrag auf Baumfällung, 1 Kastanie

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Fällung wird zugestimmt, wenn auch die Untere Naturschutzbehörde den Baum als Gefahrenbaum einstuft. Eine Nachpflanzung wird gefordert.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2.7 Tumblingerstr. 54-56, Antrag auf Baumfällung, 1 Kastanie

Die Fällung des Gefahrenbaums wurde bereits mit Datum vom 21.11.2014 genehmigt.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Fällung wird zugestimmt, wenn auch die Untere Naturschutzbehörde den Baum als Gefahrenbaum einstuft. Eine Nachpflanzung wird gefordert.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2.8 Beethovenstr. 12, Antrag auf Baumfällung, 1 Vogelkirsche – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Frau Haas):

Die Fällung wird abgelehnt. Ein starker Rückschnitt wird empfohlen.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2.9 Isartalstr. 4, Antrag auf Baumfällung, 1 Birke – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag:

Die Fällung wird abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Sonstige Anhörungen / Stellungnahmen

- 3.3.1 Bauliche Entwicklung in Gebieten mit Gartenstadtcharakter, Stand und Ausblick, Anhörung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zur Beschlussvorlage, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00909

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Im Stadtbezirk 2 gibt es kein typisches Gartenstadtgebiet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.3.2 Neubau eines öffentlichen Spielplatzes an der Isartalstr. / Dreimühlenstr., Einbau einer Handpumpe als Wasserspielzeug, Schreiben des Baureferates

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Aufgrund der vom Baureferat geschilderten Umstände wird auf den Einbau einer Handpumpe verzichtet.

Frau Haas hält die Antwort des Referates für ein Missverständnis und fordert die erneute Vorlage des Plans. Dieser soll gemeinsam mit dem Baureferat beraten werden.

Beschlussvorschlag (Herr Prof. Dr. Ruckert):

Frau Haas setzt sich mit dem zuständigen Sachbearbeiter in Verbindung und klärt, ob es ggfs. günstigere Alternativen gibt. Die Behandlung wird in die Dezember-Sitzung verlagert.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- 3.3.3 Aufnahme eines Anhörungsrechts im Rahmen von Aufstellungsbeschlüssen über Ausgleichsgebiete, Antrag des Bezirksausschusses 24 Feldmoching-HasenbergI zur Änderung der BA-Satzung, Anhörung des Direktoriums

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Antrag des Bezirksausschusses 24 wird unterstützt.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 4 Unterrichtungen** - zur Kenntnis genommen

5 Sonstiges

- 5.1 Viehhof-Gelände, fortlaufende Themensammlung

1 Anträge

- 1.1 Auskunft über Lärm- und Feinstaubmessungen im Bereich der Kapuzinerstr. und Herzog-Heinrich-Str.

Dem Antrag wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 1.2 Leerung der Glascontainer im Zuständigkeitsbereich des Bezirksausschusses 2 nach Weihnachten und vor Silvester 2014

Herr Florack informiert über ein Schreiben der Verwaltung zu dieser Thematik.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 1.3 Erarbeitung eines einheitlichen Rikschakonzepts für die gesamte Landeshauptstadt

Herr Miklosy informiert über ein Gespräch mit der Verkehrsabteilung des Kreisverwaltungsreferates. Das Referat wird hier Anfang des Jahres 2015 bezüglich eines Konzeptes auf den Bezirksausschuss zukommen. Der Antrag sollte entsprechend vertagt werden.

Herr Florack schlägt vor, den Antrag unabhängig vom beabsichtigten Termin zu beschließen.

Herr Bickelbacher fordert die Vertagung des Antrages, da noch Gesprächsbedarf besteht.

Nach intensiver Diskussion beantragt Herr Preger den Schluss der Debatte. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Bickelbacher schlägt vor, Vertreter des Kreisverwaltungsreferates und des Rikschaverbandes einzuladen.

Beschlussvorschlag:

Die Behandlung wird vertagt.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird zugestimmt. Die Fragen werden gleichzeitig an den Rikschaverband geschickt.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

2 Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)

- 2.2.1 Landwehrstr. 44, „BET 24 UG“, Aufstellung von zwei Warenauslagen für Textilien

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Aufstellung wird zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

- 3.1.1 Tollwood Winterfestival, 25.11.-31.12.2014, siehe 2014.10 C 3.1.2 (Eilentscheidung)
Die Eilentscheidung des Vorsitzenden wird **zur Kenntnis genommen**.
- 3.1.2 REWE Family Fest 2015, Theresienwiese, Anhörung zu Beschlussentwurf Nr. 14-20 / V 01766 für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 09.12.2014

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die Ablehnung des Bezirksausschusses vom 29.07.2014 wird bekräftigt. Die Gründe kein Orts- und Viertelbezug, hohe Lärmbelästigung, rein kommerzielle Veranstaltung eines der größten Einzelhandelsunternehmen, hohe Verkehrsbelastung mit Einzugsbereich Oberbayern bestehen weiterhin.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.2 Verkehr

- 3.2.1 Engstelle in der Geyerstr. (Bürgeranliegen TOP 2014.09 C 5.1), Vorschlag des Kreisverwaltungsreferats zur Ausdehnung des Halteverbots um eine Fahrzeuglänge

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Ausdehnung des Halteverbots wird zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.2.2 Lade- und Lieferzone vor den Anwesen Müllerstr. 43 und 45, Anhörung zum Entwurf einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Kreisverwaltungsreferates, vertagt aus 2014.10 C 3.2.2

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Einrichtung einer Lade- und Lieferzone wird zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.2.3 Verkehrssicherheit im Bereich des Kindergartens in der Ruppertstraße, Einführung von Tempo 30 und Errichtung eines Fußgängerüberwegs, Anhörung zum Entwurf einer verkehrsrechtlichen Anordnung, vertagt aus 2014.10 C 3.2.3

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):

Der Einführung von Tempo 30 und Errichtung eines Fußgängerüberwegs wird zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

3.3 Sonstiges

- 3.3.1 Goethepl. 2, Bauantrag: Errichtung einer Freischankfläche auf privatem Grund (24,42 m² / 22 – 3 Uhr)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die Erweiterung wird abgelehnt. Eine Aufhebung der Beschränkung wird an dieser Stelle wegen dem Schutz der Anwohner (Krankenhaus, Wohnbevölkerung) für nicht zumutbar gesehen. Eine Beschränkung auf einen Teil der Fläche hält der Bezirksausschuss für schwer durchführbar. Mögliche Nachahmer in unmittelbarer Umgebung könnten sich im Falle der Gestattung darauf beziehen. Der Bezirksausschuss will weitere Lärmschwerpunkte vermeiden.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.3.2 Rothmundstr. 5, Bauantrag: Erweiterung einer Freischankfläche (94 m² / 106 Sitzpl.)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf den Beschluss vom 29.07.2014 wird verwiesen. Der Bezirksausschuss fordert die Streichung der Eckplätze 77-82 im Plan sowie den Wegfall des Tisches vor der Löschwassereinspeisung (wenn sicherheitsrelevant); Wegfall der Fläche vor dem Eingang wegen Sicherheitsbedenken (Fluchtweg), keine Stirnbestuhlung und max. Breite der Freischankfläche Tischbreite (1,20 m) im Bereich Rothmundstraße.

Herr Florack informiert, dass Bauanträge zur Erweiterung von Freischankflächen nur vom Kreisverwaltungsreferat an den Bezirksausschuss zugeleitet werden.

Er schlägt daher – entgegen der Beschlussempfehlung des Unterausschusses – vor, auf die Entscheidungsvorlage des Kreisverwaltungsreferates zu warten. Auf die Behandlung des Bauantrages wird entsprechend verzichtet. Dies gilt auch für TOP C 3.3.3. Dem Vorschlag wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Miklosy schlägt vor bei der Lokalbaukommission und der Bezirksinspektion um Information über den korrekten Verfahrensablauf zu bitten. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3.3 Schützenstr. 1, Bauantrag: Errichtung einer Freischankfläche (127 m² / 104 Sitzplätze) – PLENUMBESCHLUSS

siehe TOP C 3.3.2

4 Unterrichtungen - zur Kenntnis genommen

5 Sonstiges

5.1 Weitere Vorgehensweise wegen Missachtung der Anhörungsfristen bei Veranstaltungen, siehe 2014.10 C 3.3.1, C 3.3.2

Herr Miklosy informiert, dass er das Thema bei der kommenden BA-Vorsitzendenrunde einbringen wird und auf die Einhaltung der Fristen drängen wird.

5.2 Bürgeranliegen: Abgestellte Fahrräder und Motorräder sowie Behinderungen durch parkende Autos in der Thalkirchner Str.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

a) In der Thalkirchner Str. gibt es zwischen Walther- und Kapuzinerstr. ca. 10 fahruntüchtige Fahrräder im Baumgraben. Um Entfernung wird gebeten.

b) Motorräder stehen auf dem Gehweg speziell Thalkirchner Str. 66-70 und Motorräder/Fahrräder vor Nr. 64; Gehwegstück zur Strassenquerung Richtung Alter Südl.

Friedhof, meist stark verengt manchmal komplett verstellt. Um Überprüfung durch Parkraumüberwachung wird gebeten.

c) Reinigungsauftrag an die Verwaltung wegen verdreckter Parkautomaten in diesem Abschnitt.

d) Bitte an die Verwaltung dem BA Möglichkeiten zur Freihaltung der Gehweganlagen aufzuzeigen.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

5.3 Lärmbereich Müllerstr.

Herr Florack berichtet vom heutigen Termin mit Wirten und Bezirksinspektion. Unter anderem streben die Wirte eine Vernetzung untereinander an.

5.4 Parkplatz im Viehhof-Gelände in der Wieszeit, siehe TOP C 4.15

5.5 Anfrage Bearbeitungsstand BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00110 vom 26.06.2014

D BA-Angelegenheiten

1 BA-Angelegenheiten / Sonstiges / Verschiedenes

1.1 Anpassung der Aufwandsentschädigungen, Anhörung des Direktoriums zu einer beantragten Änderung der Bezirksausschusssatzung, Antrag Nr. 14-20 / A 00342 vom 21.10.2014

Herr Florack kritisiert die Abrechnungspraxis. Er wünscht eine konkretere Aufstellung der abrechnungsfähigen Termine. Eine nachvollziehbare jährliche Abrechnung wäre wünschenswert.

Beschlussvorschlag:

Der Änderung der BA-Satzung wird zugestimmt. Das Direktorium wird um eine besser nachvollziehbare jährliche Abrechnung gebeten.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Herr Miklosy informiert, dass der BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05467 „Anhörungsrecht bei fliegenden Bauten, bei Umwandlung von Wirtsgärten in Veranstaltungsflächen und gewerbliche Veranstaltungen auf öffentlichem privaten Grund“ des BA 2 vom 17.12.2013 nach Rücksprache mit dem Direktorium zurückgezogen wird. Bei der Anhörung aller Bezirksausschüsse haben sich 15 von ihnen ablehnend und zwei neutral zum Antrag geäußert, sodass eine Aufnahme in die Satzung nahezu ausgeschlossen ist. Da zunächst weiterer Gesprächsbedarf besteht, hat Herr Miklosy nach Rücksprache mit dem Vorstand um Rücknahme des BA-Antrages gebeten.

- zur Kenntnis genommen

2 Sitzungstermine im Dezember 2014

Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“ am Montag, den 08.12.2014

Frau Bidjanbeg informiert über eine Änderung von Sitzungszeit und -ort. Die Sitzung des Unterausschusses findet um 19:30 Uhr in der Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7, 80331 München statt.

Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“ am Dienstag, den 09.12.2014 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Unterausschuss „Planen, Bauen“ am Mittwoch, den 10.12.2014 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Die Vorstandssitzung im Dezember entfällt.

Die BA-Sitzung findet am Dienstag, den 16.12.2014 um 19 Uhr im Saal der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München statt.

3 Termine / Veranstaltungen

- 3.1 29.11.2014, 15 Uhr, Aufstellung Weihnachtsbaum der Initiative Südliches Bahnhofsviertel, Goethestr. 20
- 3.2 24.11.2014, 19 Uhr, Geschichtswerkstatt, Wirtshaus im Schlachthof
- 3.3 Ortstermin Zweibrückenstraße mit BA 1, 27.11.2014, 16:30 Uhr
Teilnehmer: Herr Florack, Frau Fackler, Herr Bruckmeir
- 3.4 04.12.2014, 18 Uhr, Fachgespräch zum Verkauftrag „Maßnahmenkonzept zum Südlichen Bahnhofsviertel München“, Plantreff
Teilnehmer: Frau Dr. Turczynski-Hartje, Frau Haas, Herr Miklosy, Herr Bickelbacher

4 Unterrichtungen

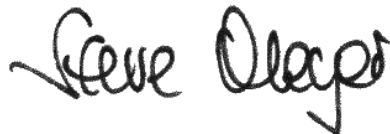
- zur Kenntnis genommen

E Nichtöffentlicher Teil – siehe nichtöffentliches Protokoll

München, den 26.11.2014



Alexander Miklosy
Vorsitzender des BA 2
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -



Steve Meyer
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte
Protokoll